

#### Veranstaltungsort

Hotel Kaiserin Augusta  
Carl-August-Allee 17  
99423 Weimar

#### Teilnehmerbedingungen

Teilnehmerbeitrag: 15 €

Den Teilnehmerbeitrag entrichten Sie bitte bar und vor Beginn der Veranstaltung bei der Seminarleitung.

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern offen.  
Sie können gern weitere Interessierte aus Ihrem Bekanntenkreis auf diese Veranstaltung hinweisen.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig mit dem beiliegenden Formular per Fax, per Post oder E-Mail an. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

#### Seminarleitung

*Prof. Ilse Nagelschmidt,*  
Präsidentin des Freien Deutschen  
Autorenverbandes & Universität Leipzig,  
Institut für Germanistik

Diese Veranstaltung wird u.a. aus Mitteln des  
Freistaates Thüringen finanziert

#### Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
Regionalbüro Mitteldeutschland  
Schönnewitzer Straße 9a  
06116 Halle  
Tel.: 03 45.6 86 96-0  
Fax: 03 45.6 86 96-13  
[www.halle.freiheit.org](http://www.halle.freiheit.org)

[www.freiheit.org](http://www.freiheit.org)

#### Organisation

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
Regionalbüro Mitteldeutschland  
Heike Heil  
Schönnewitzer Straße 9a  
06116 Halle (Saale)  
Tel.: 03 45.6 86 96-10  
Fax: 03 45.6 86 96-13  
[heike.heil@freiheit.org](mailto:heike.heil@freiheit.org)

#### Organisation vor Ort

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
Liberales Forum Weimar  
Matthias Purdel

#### Studienleitung

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
Leiter Regionalbüro Mitteldeutschland  
Peter-Andreas Bochmann  
[peter-andreas.bochmann@freiheit.org](mailto:peter-andreas.bochmann@freiheit.org)

## Kunst als Utopie – Utopie als Kunst

Freiheit und Begrenzung der Künstler  
und der Kunst in der globalisierten Welt

Samstag, 7. September 2013

Weimar

# Einladung

## Kunst als Utopie – Utopie als Kunst

Freiheit und Begrenzung der Künstler und der Kunst in der globalisierten Welt

*Ingeborg Bachmann*

*Die Kunst gibt uns die Möglichkeit zu erfahren, wo wir stehen oder wo wir stehen sollten, wie es mit uns bestellt ist und wie es mit uns bestellt sein sollte.*

Inzwischen vergeht kaum eine Woche, in der keine Hiobsbotschaft verbreitet wird. Verlage fusionieren oder werden geschlossen, die Kultur- und Kunstförderung wird abgebaut oder stagniert im besten Fall, Literaturinstitutionen wie die Klagenfurter Literaturtage stehen auf dem Prüfstand – überall regieren materielle Interessen und somit droht der Rotstift. Was hat es in diesen Kontexten mit der vielfach artikulierten Freiheit der Künstler auf sich? Ist die Freiheit überhaupt haltbar oder muss, so fragte es unlängst der polnische Dichter Adam Zagajewski provokant, für die Poesie ein Ermäßigungstarif gelten. Wie steht es um das Verhältnis von Rationalismus und Emotionalisierung? Wie gehen die Diskussionen um das Urheberrecht weiter, stehen wir kurz vor dem Ausverkauf von Literatur zu Dumpingpreisen? Wo sind die von Madame de Stael im 19. Jahrhundert erkannten Dichter und Denker und somit die Intellektuellen? Bleibt lediglich der smarte „Medienintellektuelle“, der in der Selbstinszenierung seinen Auftrag sieht?

Diese und andere Fragen werden in dem Seminar, das in der Tradition der diskursiven Betrachtungsweisen der Herbst- Veranstaltungen der letzten Jahre in Thüringen steht, verhandelt.

## Programm

09:30 Uhr Begrüßung und Vorstellung der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

*Matthias Purdel,*  
Liberales Forum Weimar

09:40 Uhr Wie öffentlich ist die Öffentlichkeit?

*Dr. Astrid Franzke,*  
Goethe-Universität  
Frankfurt/Main und Leipzig

anschließend Diskussion

10:45 Uhr Kaffee- & Teepause

*In the future everyone will be famous for 15 minutes.*  
*(Andy Warhol) –*  
Über den derzeitigen Drang der Gesellschaft ins Rampenlicht

*Fatima Treizel MA.,*  
Studentin Germanistik  
Halle/Saale

anschließend Diskussion

12:30 Uhr Mittagessen – Miteinander reden

13:30 Uhr Umriss einer zeitgemäßen Kunstpolitik

*Dr. Ettore Ghibellino,*  
Gründer Anna Amalia  
und Goethe Akademie zu Weimar

anschließend Diskussion

14:45 Uhr Kaffee- & Teepause

15:00 Uhr Die Intellektuellen und die Wiedergeburt der engagierten Literatur

*Prof. Ilse Nagelschmidt,*  
Präsidentin des Freien Deutschen  
Autorenverbandes &  
Universität Leipzig,  
Institut für Germanistik

anschließend Diskussion

16:30 Uhr Abschlussdiskussion

Auswertung des Seminars

gegen

17:00 Uhr Ende des Seminars